



# „Nie wieder Brille“ dank ReSTOR- Technologie

**ERSTMALS SIND AUCH STARKE FEHLSICHTIGKEITEN  
UND DIE ALTERSSICHTIGKEIT KORRIGIERBAR.**

Beschlagene Brillengläser, Schwierigkeiten mit der Gleitsichtbrille, gereizte oder trockene Augen durch Kontaktlinsen – Menschen, die unter einer Fehlsichtigkeit leiden, kennen diese Probleme gut und fühlen sich dadurch im Beruf, in der Freizeit oder beim Sport erheblich beeinträchtigt. Dank einer neuen Technologie in der Augenheilkunde kann ihrem Wunsch, endlich ohne Hilfsmittel scharf in Ferne und Nähe zu sehen, entsprochen werden ...

**D**ie neue Behandlungsmethode, bei der eine künstliche Linse, eine sogenannte Multifokallinse ins Auge implantiert wird, ermöglicht jetzt erstmals auch fehlsichtigen Menschen ab ca. 45 Jahren die dauerhafte Befreiung von Brille oder Kontaktlinsen. Für andere Verfahren, z.B. laserchirurgische Eingriffe wie LASIK, kam diese Patientengruppe bislang nicht, genauer gesagt nicht mehr in Frage:

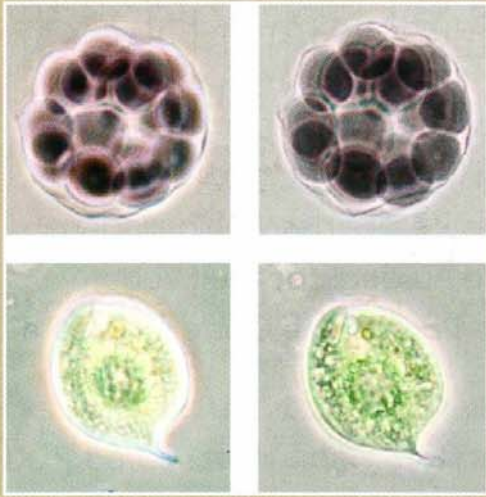
Aufgrund der bald einsetzenden Alterssichtigkeit ist auch nach einer Laser-OP das Tragen einer (Lese-)Brille wieder erforderlich.

Auch Patienten mit sehr starken Dioptriewerten können häufig nicht mit LASIK behandelt werden – und leiden ganz besonders unter ihrer Fehlsichtigkeit.

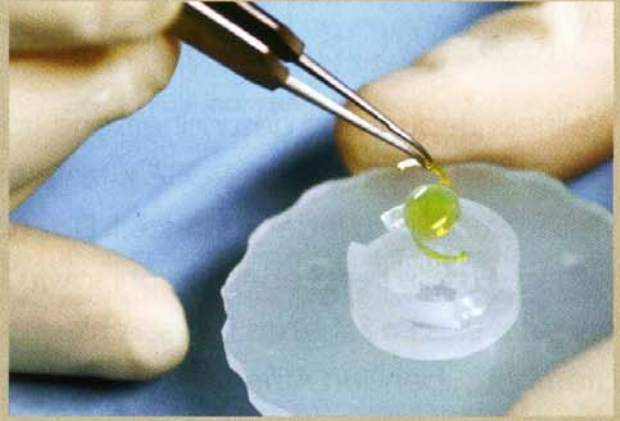
## Scharfes Sehen ohne Kompromisse

Bereits seit einigen Jahren gibt es Multifokallinsen. Ähnlich der Funktion der jugendlichen Augenlinse geben Multifokallinsen den Patienten eine scharfe Sicht für Ferne und Nähe wieder. Die Multifokallinsen, die bisher implantiert wurden, hatten jedoch einige Nachteile und führten bisweilen zu starken Blendungserscheinungen oder Nachtsichtproblemen. Ganz anders bei der neuen Linsengeneration: „Die ReSTOR-Technologie kombiniert Vorteile von bislang nur separat verwendeten optischen Prinzipien“, erklärt Dr. Jürgen Hauck, Leiter der Augentagesklinik Hauck-Rohrbach in Düsseldorf. „Darüber hinaus wird die Sehqualität mithilfe einer bei Intraokularlinsen erstmalig angewendeten Technik, der sogenannten Apodisierung optimiert – eine Methode, die unter anderem in der Mikroskopie zur Erhöhung der Kontrastschärfe eingesetzt wird.“ Diese technische Innovation schafft weiche Übergänge von nah auf fern oder umgekehrt, minimiert Streueffekte und steigert die Lichtausbeute auf über 90 Prozent. Im Alltag der Patienten äußert sich dieser Fortschritt vor allem durch verbessertes Kontrastsehen und mehr Tiefenschärfe: Wie mit einem Kameraobjektiv lassen sich Objekte in unterschiedlichen Entfernungen scharf stellen und selbst kleinste Buchstaben können wieder entziffert werden. Die überwiegende Mehrheit aller Patienten benötigt nach Einsatz der neuen Linsen gar keine Brille mehr, weder zum Lesen noch zum Autofahren – und das ein Leben lang.

OHNE APODISIERUNG MIT APODISIERUNG



Apodisierung verbessert die Kontrastschärfe, Beispiele aus der Mikroskopie



Das Material der ReSTOR-Linse ist flexibel und hat sich in über 30 Millionen Implantationen als sehr gut verträglich erwiesen. Während der Operation wird die Linse im gefalteten Zustand in das Augeninnere eingeschoben. Dort entfaltet sie sich sanft und wird mithilfe kleiner elastischer Bügel verankert.

## Moderne Kunstlinsen – die Alternative zur Laserchirurgie

Während bisher eine künstliche Augenlinse nur bei einem Grauen Star eingesetzt wurde, kommt die neue Multifokallinse nun auch bei wesentlich jüngeren Menschen zum Einsatz, die z. B. für einen laserchirurgischen Eingriff ausscheiden. Zum Schutz der Netzhaut ist die ReSTOR-Linse mit einem Blaulichtfilter versehen und beugt so eventuellen Langzeitschäden der Netzhaut vor. Mit ihrer leicht gelblichen Färbung ist sie der natürlichen Augenlinse angepasst und kann so den schädlichen Anteil des blauen Lichts herausfiltern.

Wichtig ist, der Seheindruck wird dabei als ganz natürlich empfunden. „Unsere Erfahrungen mit dieser neuen Technologie sind ausgesprochen gut“, so Dr. Hauck, der zu den erfahrensten ReSTOR-Implantateuren in Deutschland zählt. „Viele meiner Patienten haben bereits einige Arztbesuche hinter sich, um endlich ihre Brille loszuwerden. Die Freude ist dann umso größer, wenn der Wunsch nach Brillenfreiheit endlich in Erfüllung geht – und zwar dauerhaft!“ Nach der Zulassung durch die amerikanische Gesundheitsbehörde (FDA) ist die neue Technologie seit 2005 auch in Deutschland verfügbar. ■

Weitere Informationen: [www.brille-im-auge.de](http://www.brille-im-auge.de)

Deutschlands führende  
ReSTOR-Implantationszentren

**AUGENTAGESKLINIK HAUCK-ROHRBACH**

**DR. MED. JÜRGEN HAUCK**

BONNERSTR. 7-11, 40589 DÜSSELDORF

TEL. +49 (0)211 988680

[WWW.HAUCK-ROHRBACH.DE](http://WWW.HAUCK-ROHRBACH.DE)

[WWW.AUGENLASIK.DE](http://WWW.AUGENLASIK.DE)

**KLINIK FÜR AUGENHEILKUNDE**

**JOHANN WOLFGANG GOETHE UNIVERSITÄT**

**PROF. DR. MED. THOMAS KOHNEN**

THEODOR-STERN-KAI 7 / HAUS 8 B

60590 FRANKFURT

TEL. +49 (0)69 63015618

[WWW.REFRAKTIV.COM](http://WWW.REFRAKTIV.COM)

**PRAXIS DR. KERMANI / DR. GERTEN**

**DR. MED. OMID KERMANI**

SCHILDERGASSE 107-109, 50667 KÖLN

TEL. +49 (0)221 6507220

[WWW.AUGENPORTAL.DE](http://WWW.AUGENPORTAL.DE)

**AUGENTAGESKLINIK**

**DR. BAUER + PARTNER**

**DR. MED. LUTZ BAUER**

LEHER HEERSTR. 66, 28359 BREMEN

TEL. +49 (0)421 246840

[WWW.AUGENTAGESKLINIK.DE](http://WWW.AUGENTAGESKLINIK.DE)

**AAM-AUGENKLINIK AM MARIENPLATZ**

**DR. MED. TOBIAS NEUHANN**

MARIENPLATZ 18/19, 80331 MÜNCHEN

TEL. +49 (0)89 2324100

[WWW.A-A-M.DE](http://WWW.A-A-M.DE)